

Wettkämpfe der Extreme

Die Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften im Mehrkampf in Vaterstetten werden als „Hardcore“-Titelkämpfe in die Geschichte eingehen.

VON WILFRIED GILLMEISTER

Vaterstetten – Der Starttag mit 35°C im Schatten und der Samstag das extreme Gegenteil mit 9°C, Wind und kalter Regen stellten höchste Anforderungen an die Athletinnen und Athleten. Besonders Kälte, Nässe und sogar ein Hagelschauer setzten allen heftig zu. Auch der TSV Vaterstetten als Ausrichter war bestens vorbereitet. Waren am Freitag die Stände mit Kaltgetränken umlagert, so mussten am Samstag heiße Suppen nachgeordert werden. Der Zeitplan war komplett im Griff. Lauf- und Anlaufbahnen wurden permanent abgewalzt. Die Sportler dankten es mit vollem Einsatz in allen Disziplinen. Der Schlusstag



Abkühlung war zum Start der DM gefragt.



Zwischendurch musste das Wasser beseitigt werden. FOTOS: KIEFNER

am Sonntag war dann wegen der wieder guten Bedingungen leitungs- und stimmungs-mäßig nicht mehr zu toppen. Bei den Männern wie auch bei den Frauen kristallisierten sich früh die Favoriten heraus. Andre Niklaus von der LG Nike Berlin hatte den Titel als deutscher König der Leichtathleten bereits nach neun Disziplinen fest im Griff und konnte trotz eines relativ schwachen abschließenden 1500m-Lauf und 7536 Punkten nicht mehr vom Zweitplatzierten Steffen Kahlert (TuS Wunsdorf, 7410) eingeholt werden.

Ähnlich das Bild bei den Damen. Hier war der zweite Wettkampftag dominiert vom Zweikampf zwischen der Meisterin Claudia Rath (LG Eintracht Frankfurt) und Stefanie Saumweber (SSV Ulm 1846). Aufgrund ihrer Überlegenheit im Lauf und Sprung konnte Claudia Rath mit 5484 Punkten sich die Krone als Königin des Mehrkampfs aufsetzen.